

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 63
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 28. Februar 1934.

Das Erlöschen der Funktionen sozialdemokratischer Betriebsräte.

Nach der Verordnung der Bundesregierung vom 23. Februar 1934, B.G.Bl. Nr. 112, sind die Funktionen sozialdemokratischer Betriebsräte (Vertrauensmänner) erloschen. Sofern dadurch alle Betriebsräte ausscheiden oder der Betriebsrat beschlussunfähig wird, sind in Wien die Vermögensschaften und Einrichtungen des Betriebsrates unverzüglich dem magistratischen Bezirksamte des Betriebsortes der Unternehmung zu übergeben. Nähere Auskünfte sind in den magistratischen Bezirksämtern während der Amtsstunden von 8 Uhr bis 15 Uhr einzuholen. Mitglieder der Betriebsräte, die diesen Verpflichtungen nicht nachkommen, werden mit Geldstrafen bis zu 1.000 Schilling oder mit Arreststrafen bis zu sechs Wochen belegt.

Konvertierung der Wiener Dollaranleihe.

Das Anbot der Stadt Wien an die Inhaber der sechsprozentigen Dollaranleihe vom Jahre 1927 betreffend den Umtausch dieser Obligationen in sechsprozentige Schillingobligationen mit Wertsicherungsklausel hat beim Publikum vollen Anklang gefunden. Da die Konvertierung im beiderseitigen Interesse, sowohl der Dollaranleihe-Besitzer wie der Gemeinde Wien, gelegen ist, ist das Anbot aufrecht gehalten worden. Nach den bisherigen Anmeldungsergebnissen verspricht die Konvertierung einen vollen Erfolg. Die Anmeldefrist endet am 10. März.

Vergebung städtischer Installationsarbeiten.

Wegen Vergebung der laufenden elektrischen Installationsarbeiten in städtischen Gebäuden und Anstalten wird von der Magistrats-Abteilung 27 b (Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21) am Samstag, den 10. März, um 9 Uhr vormittags eine öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung abgehalten. Die Ausschreibungsbeholden können in der Magistratsabteilung 27 b während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form in der Magistratsabteilung 27 b zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmässig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen. Der Gemeinde Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bowerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der Magistrats-Abteilung 27 b erteilt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Der Spendenaufruf des Bundeskommissärs für Wien.

Dem Bundeskommissär für Wien, Vizokanzler a. D. Bundesminister Schmitz, sind für die Waisenerziehungs-Aktion des Bundeskanzlers weitere Spenden zugekommen, und zwar Kinderheilanstalt Bad Hall 155 S; Johann Gronema 50 S; Magistratsabteilung 7 226'37 S; Otto Nowotny 30 S; Firma Remington 50 S; Büro der Verwaltungsgruppe VII 1.739'94 S; Erdal Werke 100 S; Herzstark & Co. 100 S; magistratisches Bezirksamt XII 245 S; Oesterreichische Paprikamühle 100 S; magistratisches Bezirksamt XIV/XV (Nachtrag) 44 S; Adolf Jirasko 10 S; Magistratsabteilung 7 1.781'83 S; Hans Siebert 100 S; Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerke 1.500 S; Magistratsabteilung 8 5 S; Brauhaus der Stadt Wien 990'30 S; Leopoldstädter Kinderspital 142'50 S; Wiener Stadtbauamt 9.437'30 S; Josef und Adolf Manzel 300 S; Erziehungsanstalt Eggenburg 237 S; Magistrats-Direktion 495 S; Genossenschaft der Pflasterer 1.000 S; Franz Menzels Erben 100 S; Leopold Liebhart's Witwe 50 S; Ungenannt 200 S; Allgemein-Wirtschaftlicher Gemeindepensionistenverein 500 S; Ingenieur Franz Bing 1.000 S; Magistratsabteilung 44 357'50 S; Aktiengesellschaft für Bauwesen 2.000 S; Karl Voitl 300 S; Karl Kämpf 20 S; Waisenhaus Hohe Warte 87 S; Brema A.G. 250 S; Teerag-Asdag 3.000 S; Magistratisches Bezirksamt XVI 603 S; Josef Herold 50 S; Bernhard Erndt 500 S; Haas und Cizek 100 S; Ludwig Grünwald 500 S; Fachverein der Tuberkulosefürsorgerinnen 50 S; Magistratisches Bezirksamt VII 189 S; Versorgungsheim Baugarten 223'50 S; Zentralkinderheim 422'60 S; Ingenieur Ludwig Spitz und Edith Spitz 200 S; Markt- amtsabteilungen I, XII, XVI, XXI, XIV/XV, IV 238 S; Mauthner Markhoff Kinderspital 228 S; Bezirksvertretung Favoriten 25 S; Kontumazanlage (Veterinärabteilung) 97'50 S; Artur Fleischer 50 S; Verwaltungsgruppe I (Nachtrag) 2 S; Städtische Gaswerke 2.841'70 S; Magistratisches Bezirksamt XXI 209 S; Magistratsabteilung 13a 436'50 S; Magistratisches Bezirksamt X 220 S; Magistratisches Bezirksamt und Bezirksvertretung XVIII 279 S; Magistratsabteilung VII (Nachtrag) 507 S; I. österreichische Sparkasse (eingezahlt beim Bundeskanzleramt -Sicherheitswesen) 20.000 S; Guido Ruitgers (eingezahlt beim Bundeskanzleramt) 1.000 S; Schrabetz & Co A.G. (eingezahlt beim Bundeskanzleramt) 500 S;
